



Geschäftsbericht 2011

studentenwerk
magdeburg





Die Magdeburger Studententage mit ihren Parties, Sportveranstaltungen, Konzerten, Theater, Ausstellungen, Lesungen und Kabarett sind seit 1996 fester Bestandteil des Magdeburger Kulturkalenders. Die Fotos auf den inneren Umschlagseiten zeigen einige Impressionen.



Vorwort

Das Studentenwerk Magdeburg legt seinen Geschäftsbericht für das Berichtsjahr 2011 vor und informiert umfassend über seine Arbeit.

Welche wichtigen Aufgaben wir im vergangenen Jahr bewältigt haben und welche Erfolge alle Abteilungen des Studentenwerkes Magdeburg gemeinsam erreicht haben, das können Sie auf den folgenden Seiten nachlesen und den Bildern und Grafiken entnehmen. An dieser Stelle danke ich allen, die die Arbeit des Studentenwerkes Magdeburg im Berichtsjahr unterstützt haben. Der Dank richtet sich vornehmlich an die ehrenamtlichen Mitglieder des Verwaltungsrates, die mit Ihrem Rat und der Übernahme von Verantwortung ganz wesentlich die positive Entwicklung des Studentenwerkes Magdeburg mittragen.

Eine bessere soziale Infrastruktur für alle Studierenden bereit zustellen und damit zur Chancengerechtigkeit beizutragen, ist und bleibt unser Ziel. Diese Aufgaben kann das Studentenwerk Magdeburg nur erfüllen dank der verlässlichen Unterstützung der Hochschulen und der zuständigen Ministerien.

Deshalb gilt mein Dank dem Land Sachsen-Anhalt, vertreten durch das Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft, das als Zuschussgeber dazu beiträgt, den Sozialauftrag des Studentenwerkes Magdeburg gegenüber den Studierenden und den Hochschulen zu erfüllen.

Die vielfältigen, oft auch schwierigen Aufgaben des Studentenwerkes wären nicht zu bewältigen ohne die engagierte, kompetente und einsatzfreudige Mitarbeit des Personals. Die positiven Aspekte, die dieser Geschäftsbericht aufzeigt, sind durch Motivation und Ideenvielfalt der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entstanden. Deshalb gilt der größte Dank den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Studentenwerkes Magdeburg.

Dr. Gabriele Tomas
Geschäftsführerin Studentenwerk Magdeburg



Studentenwerk Magdeburg

sozial. kompetent. engagiert. ... im Überblick.

Auf acht Campi von vier Hochschulen hilft das Studentenwerk Magdeburg dabei, dass an den Hochschulen und ihren Hochschulstandorten Leben & Lernen Spaß macht – sozial, kompetent und engagiert.

Aufgaben und Zuständigkeit

Die Zuständigkeit des Studentenwerks Magdeburg umfasst insgesamt drei Hochschulen an den Studienorten Magdeburg, Halberstadt, Stendal und Wernigerode. Ausschließlich im Rahmen der staatlichen Ausbildungsförderung ist das Studentenwerk Magdeburg für eine weitere Hochschule am Studienort Friedensau zuständig. (siehe StuWG, §3)

Das Studentenwerk Magdeburg übernimmt für die Studierenden der erst genannten Hochschulen die Aufgabe der sozialen Betreuung und wirtschaftlichen Förderung nach dem Studentenwerksgesetz. Im Wintersemester 2011/2012 wurden insgesamt 23.000 Studierende betreut.

Die Dienstleistungen des Studentenwerks gliedern sich in sieben Bereiche:

- **Finanzierung**
- **Wohnen**
- **Mensen & Cafeterien**
- **Soziales & Beratung**
- **Kultur**
- **Internationales**
- **Kinderbetreuung**



Zahl der Studierenden	2010	2011
Otto-von-Guericke Universität Magdeburg	13.411	13.490
Hochschule Magdeburg-Stendal, Standort MD	4.534	4.432
Hochschule Magdeburg-Stendal, Standort Stendal	1.940	2.016
Hochschule Harz Wernigerode	2.209	2.199
Hochschule Harz Halberstadt	1.067	1.051
Gesamt	23.161	23.188

Allgemeine Angaben	2010	2011
Zahl der betreuten Hochschulen	3	3
Zahl der betreuten Studienorte	4	4
Bilanzsumme (T€)	28.930	28.768
Summe der Erträge (T€)	8.402	8.896
Summe der Aufwendungen (T€)	11.408	12.542
Zahl der Mitarbeiter (Stand 31.12.)	156	152

Auf dem UniCampus (Foto), Campus Herrenkrug und Campus Wernigerode bieten unsere Infopoints und Beratungsstellen eine Anlaufstelle für Anliegen und Wünsche beinahe jeglicher Art.



Finanzierung	2010	2011
Ausgezahlte BAföG Fördermittel (Mio. €)	29,7	31,2
Anzahl Anträge	7.110	6.963
Förderungsquote	5.060	5.052
Durchschnittlicher monatlicher Förderbetrag	489,00 €	514,00 €

Wohnen	2010	2011
Anzahl Wohnheime	19	19
Anzahl Wohnheimplätze	1.849	1.854
Unterbringungsquote	7,90%	8,00%
Erlöse aus Vermietung (T€)	2.139	2.113

Mensen & Cafeterien	2010	2011
Zahl der Mensen	5	5
Zahl der Cafeterien	7	7
Verkaufte Essenportionen	853.072	910.303
Erlöse aus Verkauf (T€)	2.723	2.924

Soziales & Beratung	2010	2011
Kinderbetreuungsplätze in flexibler Betreuung	10	10
Darlehen (Auszahlung in T€)	107	107
Psychologische StudentenBeratung (PSB)		
Anzahl der beratenden Personen gesamt	271	344

Organe des Studentenwerks Magdeburg

Das Studentenwerk Magdeburg ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts mit dem Recht der Selbstverwaltung gemäß § 2 des Studentenwerkgesetz (StuWG) des Landes Sachsen-Anhalt.

Gemäß § 5 StWG hat das Studentenwerk folgende Organe:

- Verwaltungsrat
- Geschäftsführerin

Verwaltungsrat (§§ 6, 7 StuWG)

Der Verwaltungsrat bestellt, überwacht und berät die Geschäftsführerin, entscheidet über die Feststellung des Wirtschaftsplans, des Jahresabschlusses sowie über die Verwendung des Jahresergebnisses. Außerdem wird durch den Verwaltungsrat der Abschlussprüfer bestellt, die Geschäftsführerin entlastet und die Grund- und Beitragsordnung erlassen.

Nach dem Studentenwerkgesetz besteht der Verwaltungsrat aus bis zu zehn stimmberechtigten Mitgliedern. Die Hälfte der Mitglieder muss der Gruppe der Studierenden angehören. Jede der zu betreuenden Hochschulen muss vertreten sein.

Geschäftsführerin (§ 8 StuWG)

Als Geschäftsführerin ist Gabriele Tomas bestellt. Die Abwesenheitsvertretung der Geschäftsführerin des Studentenwerks Magdeburg wird durch die Abteilungsleiter gewährleistet.

Mitglieder des Verwaltungsrates 2011:

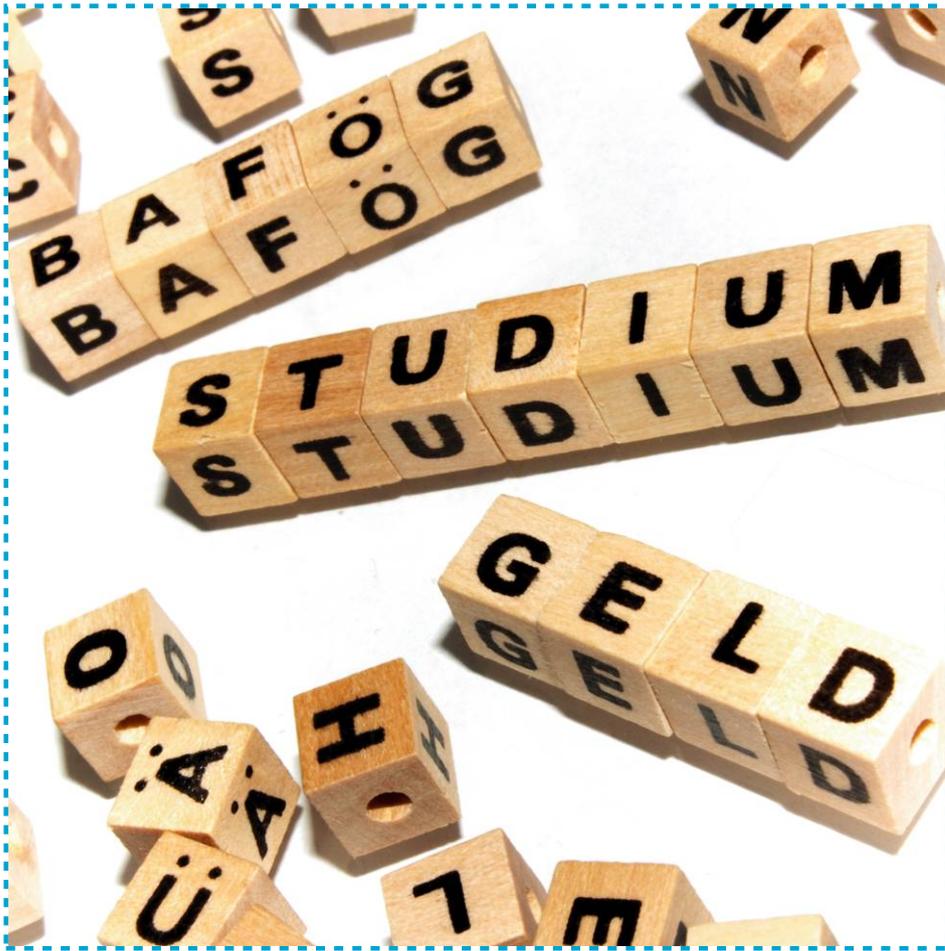
Otto-von-Guericke Universität:

Prof. Dr. Klaus Erich Pollmann (Mitte)
Volker Zehle (1. Stellvertreter, 3. v. li.)
Martin Berlin (li.)
Kai Wächter (2. v. re.)

Hochschule Magdeburg-Stendal:
Prof. Dr. Andreas Geiger (Vorsitzender, 4. v. li.)
Fabian Herrmann (2. v. li.)
Frank Richter (beratendes Mitglied, rechts)

Hochschule Harz:
Michael Schilling (3. v. re.)
Stephan Hartung (2. Stellvertreter, 4. v. re.)





Finanzierung

sozial. kompetent. engagiert. ... für Chancengleichheit.

Das Studentenwerk Magdeburg als Amt für Ausbildungsförderung ist für die Betreuung von mehr als 23.000 Studierenden an den Ausbildungsstätten Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Hochschule Magdeburg–Stendal, Hochschule Harz und Theologische Hochschule Friedensau zuständig.

Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 6963 Anträge (2.463 Erstanträge sowie 4.500 Wiederholungsanträge) gestellt; 479 Anträge wurden dem Grunde nach abgelehnt. Weitere 196 Anträge wurden wegen fehlender Mitwirkung abgelehnt. Im Jahr 2011 wurden außerdem 337 Aktualisierungsanträge beschieden.

Insgesamt wurden 31,2 Mio. EUR als Fördermittel im Jahr 2011 ausgezahlt. Der durchschnittliche monatliche Förderbetrag betrug 514 EUR und ist damit gegenüber dem Vorjahr erneut um 25,- EUR gestiegen. Diese deutliche Steigerung kann als Auswirkung der Erhöhung der Bedarfssätze und Freibeträge im Rahmen des 23.BAföG-Änderungsgesetzes gesehen werden.



Weiterhin mussten, neben der Bearbeitung der Förderfälle, eine Vielzahl weiterer Verfahren entschieden werden. So wurden im Berichtsjahr insgesamt 385 Widersprüche eingelegt. Damit ist die Zahl der eingelegten Widersprüche im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen. Gegen die Entscheidungen des Amtes wurden im selben Jahr außerdem 19 Klagen, einstweilige Verfahren bzw. Beschwerden am Verwaltungsgericht Magdeburg bzw. am Oberverwaltungsgericht Sachsen-Anhalt erhoben.

Im Berichtszeitraum mussten insgesamt 125 Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeiten-Gesetz (OWiG) eröffnet werden. In weiteren 50 Fällen mussten zur Erwirkung der elterlichen Mitwirkungspflicht Verwaltungszwangsverfahren eingeleitet werden.

Um Auszubildende über alle Fragen der Ausbildungsfinanzierung umfassend informieren zu können, sind zwei Mitarbeiter aus der Abteilung Ausbildungsförderung mit der Beratung zum KfW-Studienkredit betraut.

Im Jahr 2011 wurde weiterhin intensive Öffentlichkeitsarbeit geleistet. Im monatlich erscheinenden Infoblatt des Studentenwerks sowie auf der Homepage des Studentenwerks wurden regelmäßig Tipps und Informationen zur Antragstellung oder zu Änderungen im Gesetzeswerk an die Studierenden weitergegeben. Außerdem war das Amt für Ausbildungsförderung auf Ausbildungsmessen (Arbeitsagenturen) sowie bei Informationstagen der Hochschulen und des Studentenwerks mit Mitarbeitern vertreten.





Wer hat
schon einen
**Sack
Geld**
ZU
verschenken?*

J e t z t
BAföG
beantragen!

* Wir schätzen:
15% aller Studenten, die KEINEN BAföG-Antrag
stellen, haben eigentlich Anspruch darauf - und verschenken
so Monat für Monat Geld. Gehörst Du dazu?

20 JAHRE
SOZIAL. KOMPETENT. ENGAGIERT.

studentenwerk
magdeburg



Anträge gibts beim Studentenwerk & unter www.studentenwerk-magdeburg.de
Mehr Infos unter 0391/6718364 oder bafog@studentenwerk-magdeburg.de



Wohnen

sozial. kompetent. engagiert. ... für den Wohlfühlfaktor.

Insgesamt 12 Wohnheime bieten in Magdeburg preisgünstig und direkt auf dem Campus möblierten und unmöblierten Wohnraum für Studenten.
Foto oben: Wohnheim 1 auf dem UniCampus, Foto unten: Wohnheim 10a auf dem Campus Zschokkestraße, Foto oben nächste Seite: Wohnheim Breitscheidstraße auf dem Campus Herrenkrug.



Zum Jahresende 2011 bewirtschaftete das Studentenwerk Magdeburg insgesamt 1.854 Plätze, davon 1.518 am Standort Magdeburg, 327 am Standort Wernigerode und 9 in Halberstadt. Vom Studentenwerk wurde damit per 31. Dezember 2011 eine Unterbringungsquote über alle Standorte von 8% realisiert.

Belastbare Zusagen des Landes zur Neuauflage eines Programms für Bau und Sanierung von Studentenwohnheimen liegen nicht vor und sind im Rahmen der weiter geplanten Einsparungen des Landes auch nicht absehbar.

Die Wohnheime stehen im engen Wettbewerb mit den umliegenden Wohnungsunternehmen, sowohl in Magdeburg als auch in Wernigerode. Der hohe Wohnungsleerstand zwingt die Wohnungsunternehmen sich auch für Studenten zu öffnen.

Aggressive Strategien werben gezielt studentische Mieter während des Semesters ab. Aber auch die Begrüßungstage der Hochschuleinrichtungen werden als Werbekampagne für die Gewinnung der Erstsemestler genutzt.

Für uns als Studentenwerk ist es deshalb wichtig, insbesondere durch attraktive Bruttomieten und einen guten Beratungs- und Betreuungsstandard, den studentischen Mieter an das Unternehmen Studentenwerk zu binden.



Neun Wohnheimplätze können in Halberstadt in Campusnähe in drei Wohngemeinschaften in der Kühlinger Straße realisiert werden (Foto unten). In Wernigerode stehen neben vier Wohnheimen direkt auf dem Campus auch zwei Wohnheime im Stadtteil Charlottenlust (Foto nächste Seite oben) zur Verfügung.

Am Standort Halberstadt bieten wir aufgrund fehlender eigener Wohnheime in Kooperation mit einer Wohnungsgenossenschaft für Programmstudenten neun Plätze in drei Wohnungen an.

Die Wohnungen sind möbliert. Mit der Wohnungsgenossenschaft besteht ein Vertrag zur Bewirtschaftung. Die Zusammenarbeit ist sehr effektiv und ohne größeren zusätzlichen Aufwand. Es ist nicht gelungen, die Plätze mit Programmstudenten auszulasten. Einzelne Plätze boten wir deutschen Studenten an. Die Wohnungsschnitte sind allerdings nicht optimal für Studenten, die länger am Hochschulstandort Halberstadt verweilen. Jeweils ein Zimmer in den Wohnungen ist zu klein und nicht dauerhaft vermietbar.

Insgesamt ist die Beliebtheit der Wohnheime ungebrochen, was die ständige Nachfrage in der Wohnheimverwaltung beweist. Das ist darin begründet, dass Wohnraum auch deshalb im Studentenwerk nachgefragt wird, weil die Randbedingungen (z.B. geringe Entfernungen zu den Hochschuleinrichtungen, wenig Streit mit WG - Mitgliedern, Einbauküche, Gardinenvorrichtung im Zimmer/Wohnung, teils Mobiliar) vorhanden sind. Hinzukommt, dass im Studentenwerk jeder Zeit Ansprechpartner für auftretende Probleme hilfreich zur Seite stehen. Aufgrund der geringen Unterbringungsquote am Standort Magdeburg bestehen mit drei Wohnungsunternehmen Kooperationsvereinbarungen.

Der Anteil der ausländischen Studierenden, die in Wohnheimen des Studentenwerkes wohnen, beträgt im Durchschnitt 31 % und ist damit im Vergleich zum Vorjahr gleich geblieben.

Die Wohnheimplätze in der Walther-Rathenau-Straße 55 und 56 in Magdeburg wurden mittels neuerlegter Datenleitung an das Hochschulrechenzentrum angeschlossen, dadurch kann den Mietern eine stabilere und leistungsfähigere Leitung angeboten werden.

Die Vermietung der Wohnheimplätze in den Häusern Finkenborn 5 und 6 in Wernigerode ist weiterhin problematisch, obwohl sich die Wohnbedingungen durch das Angebot eines EDV - Anschlusses verbessert haben. Die Leitung ist nach anfänglichen Schwierigkeiten stabil.



Die wichtigsten Bauvorhaben waren im Berichtsjahr 2011

- Schaffung von 18 Einraumwohnungen und Erneuerung von Teeküchen (Mobilier und farbliche Herrichtung) in der Walther-Rathenau-Straße 19 in Magdeburg
- Beginn des 1. Bauabschnittes Umbau Wohnheim Johann-Gottlob-Nathusius-Ring 2 in Magdeburg, Sanierung von 45 Wohnheimplätzen, barrierefreie Gestaltung
- Erneuerung verschiedener Sanitärbereiche in der Walther-Rathenau-Straße 55 und 56 in Magdeburg
- Umbau der letzten Vierraumwohnung in eine Dreiraumwohnung mit Schaffung einer komfortableren Küche in Wernigerode



Die Auslastungsquote der Wohnheime 2011 lag am Jahresende bei 99%.



Mensen & Cafeterien

sozial. kompetent. engagiert. ... für Vitalität.

Das Jahr 2011 zeichnet sich aus durch das Streben nach mehr Kundenzufriedenheit, der Qualitätssicherung unserer angebotenen Produkte und der bewussten Verwendung von Produkten unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit.

Die Abteilung Hochschulgastronomie betrieb 2011 in Magdeburg, Stendal, Wernigerode und Halberstadt 5 Mensen, 6 Cafeterien und 1 Verkaufskiosk.

Die Tabelle zeigt, dass die Anzahl der verkauften Essenportionen zum Wirtschaftsjahr 2010 gesteigert werden konnte. Problematisch sind die rückläufigen Verkaufszahlen in der Mensa Wernigerode, hier werden wir verstärkt nach neuen Möglichkeiten zur Kundengewinnung suchen.

Kundenumfragen und eigene Ursachenforschung brachten bisher noch keine eindeutigen Ergebnisse. Fakt ist, dass nach wie vor die Mensen zu bestimmten Zeiten so stark frequentiert sind, dass sich eine lange Warteschlange bildet und die Sitzplätze nicht ausreichen.

Mehr als 600.000 Essen wurden in der Mensa auf dem Magdeburger UniCampus ausgegeben. Foto linke Seite: Essenausgabe im unteren Speisesaal, Foto diese Seite: Currywurst gehört zu den Lieblingsgerichten der Mensabesucher



Mensa	Portionen 2011	Portionen 2010	Veränderung
Mensa UniCampus	621.006	577.462	+ 43.544
Mensa Herrenkrug	150.058	152.726	- 2.668
Mensa Wernigerode	76.555	83.795	- 7.240
Mensa Halberstadt	21.277	23.417	- 2.140
Mensa Stendal	41.407	15.672	+ 25.735
Gesamt	910.303	853.072	+ 57.231

Die Umsatzerlöse konnten im Wirtschaftsjahr 2011 um 10,7% gesteigert werden. Das Ergebnis ist als sehr erfreulich zu betrachten, einschränkend muss aber auch festgestellt werden, dass vor allem durch den ganzjährigen Betrieb der im Oktober 2010 neu eröffneten Mensa Stendal die Portionszahlen und damit die Umsatzerlöse gestiegen sind.

Mensen und Cafeterien

Die Mensa Stendal ist zum Wintersemester 2010/2011 als neu gebautes Haus eröffnet worden und komplettiert so den Campus an der Osterburger Straße in Stendal. Die Mensa ist von Montag bis Samstag geöffnet und wurde für eine Kapazität von ca. 350 Essenportionen pro Tag ausgelegt. In den ersten Betriebsmonaten im Jahr 2010 konnten wir durchschnittlich 250 Essenportionen pro Tag verkaufen. Problematisch ist auch an diesem Standort die Warteschlangenbildung zu den Zeiten der stärksten Kundenströme. Am Studienort wird auch eine Cafeteria betrieben.

Die vom Studentenwerk vorgenommene betriebswirtschaftliche Analyse geht nicht von einem kostendeckenden Betrieb aus, wie in allen Einrichtungen der Hochschulgastronomie sind für die studentische Versorgung Zuschüsse des Landes notwendig. Ebenso sind die Vereinbarungen mit der Hochschule Magdeburg-Stendal für die Versorgung der Bediensteten entsprechend der Kantinenrichtlinien des Landes Sachsen-Anhalt abgeschlossen.

Wichtig für das Studentenwerk ist ein kundenfreundliches Marketingkonzept, in dessen Mittelpunkt auch eine gesunde, abwechslungsreiche und für den Gast attraktive Angebotsgestaltung steht. Umfragen zeigen, dass das Umweltbewusstsein (Klimateller, Nachhaltigkeitsfaktoren) und die gesündere Ernährung für Studierende eine immer größere Rolle bei der Auswahl ihres Essens spielen.



Insgesamt fünf Mensen betreibt das Studentenwerk Magdeburg - die jüngsten wurden 2005 in Halberstadt (Foto oben) und 2010 in Stendal (Foto unten) eröffnet.

Im Rahmen der Zusammenarbeit der ostdeutschen Studentenwerke wurde eine Konzeption für ein Mittagessen unter dem Namen „mensaVital“ erarbeitet. Im Jahr 2011 gehörten zur „mensaVital“-Reihe 73 Gerichte, die die folgenden Grundsätze in der Rezeptur und Kalkulation berücksichtigen:

- ausgeglichene Energiebilanz max. 700 kcal je Mittagessen
- jede Mahlzeit enthält eine Obst – und Gemüseportion
- schonende und fettarme Zubereitung
- Verwendung saisonaler Gemüsesorten und frischer Kräuter
- Fisch aus nachhaltiger Fischerei
- Verwendung von Raps –und Olivenöl

Jedes Gericht wurde von Ökotrophologen geprüft und bewertet.

Mit Beginn des Wintersemesters 2010/2011 bieten wir in allen Mensen täglich 1 Essen aus der „mensaVital“ Linie an.

Ergänzend dazu bieten wir nach wie vor einmal pro Woche in der Mensa UniCampus ein komplettes Bio- Essen an, hier haben wir im Jahr 2011 das Angebot durch neue Speisen und Rezepturen erweitert. Ebenfalls einmal wöchentlich wird speziell ein veganes Essen in allen Mensen angeboten.



Zahlreiche Aktionen finden regelmäßig in den Mensen statt. Das Gemeinschaftsprojekt „Aktion Tandem“ ostdeutscher Studentenwerke (Foto links), „Telekom CampusCooking“ mit Starkoch Patrick Gebhardt (Foto rechts) oder das Valentinsdinner (Foto nächste Seite links) gehörten 2011 zu den beliebtesten.



Die erweiterten Öffnungszeiten für die Mensa in Wernigerode und für die Mensa UniCampus in Magdeburg haben sich bewährt. Die Mensa Stendal und die Mensa UniCampus öffnen zudem in der Vorlesungszeit samstags.

Als verkaufsfördernde Maßnahmen wurden 2011 Aktionen zu unterschiedlichen Themen in allen Mensen durchgeführt:

- 1. Valentinsdinner in der Mensa UniCampus
- Unterstützung der Gesundheitstage der Hochschulen
- „In fremde Töpfe geschaut“ in Zusammenarbeit mit den Akademischen Auslandsämtern anlässlich der Go Out-Tage
- „Scharfer Start“ ins Semester - Begrüßungsteller ostdeutscher Studentenwerke
- „Aktion Tandem“ mit dem Studentenwerk Dresden
- Aktionstag zur fleischlosen Ernährung in Zusammenarbeit mit den Studentenräten
- Asia-Woche in allen Mensen
- „CampusCooking“ mit Starkoch Patrick Gebhardt in der Mensa Wernigerode
- Einheitliche Kennzeichnung der Speisen im Speiseplan durch neue Symbole
- Komplette Übersetzung aller Speisepläne ins Englische
- Beibehaltung der Spätesseröffnungszeiten
- Einsatz von Testessern in allen Mensen
- Kinderessen für 1,00 €



Die Spielecken in den Mensen und das Kinderessen sind bei unseren kleinen Gästen insbesondere in der vorlesungsfreien Zeit beliebt.

Die Erlöse in den Cafeterien konnten insgesamt um ca. 1,5 % gesteigert werden. Problematisch zu betrachten sind, wie bereits im vergangenen Jahr, die weiterhin rückläufigen Erlöse für das KellerCafé.

Das Lehrgebäude 40, in welchem sich das „KellerCafé“ befindet, wurde teilweise saniert. Vorlesungen und Seminare fanden in anderen Gebäuden statt. Ab Februar 2012 wird die Cafeteria „KellerCafé“ für die Bauphase der Sanierung in dem Gebäudeteil ersatzlos geschlossen.

Gesund & Vital

In der Mensa können Sie sich Ihre Mahlzeit beliebig zusammenstellen, Hauptkomponenten und Beilagen können frei gewählt werden. Die Speisen sind mit folgenden Symbolen gekennzeichnet:



Gerichte enthalten Schweinefleisch



Gerichte enthalten Rindfleisch



Gerichte enthalten Geflügelfleisch oder Geflügelprodukte



Gerichte enthalten Lammfleisch



Gerichte enthalten Fleisch vom Wild



Gerichte sind frei von Laktose (Milchzucker)



Gerichte enthalten Fisch oder Meeresfrüchte



Gerichte werden unter Zugabe von Alkohol zubereitet



Gerichte werden fleischlos zubereitet, enthalten aber tierische Nebenprodukte wie Eier oder Milchprodukte



Gerichte enthalten aussch. pflanzliche Lebensmittel und sind für vegane Ernährung geeignet. Die Sättigungsbeilagen Reis, Pommes Frites, Kartoffeln, Nudeln sind immer vegan!



mensaVital-Menü mit einer ausgewogenen Energiebilanz von max. 700kcal pro Portion, schonend zubereitet, unter Verwendung frischer, saisonaler Produkte

NEU!

Tägliche Angebote zur vitalen, gesunden, veganen & vegetarischen Ernährung in der Mensa:

- Ein fleischloses Essen pro Tag
- Wechselnde vegane Gemüsebeilagen, Salate und Desserts
- Gerichte der Linie mensaVital werden nach den Empfehlungen der Dt. Gesellschaft für Ernährung (DGE) zusammengestellt.

Mensa UniCampus / Mensa Herrenkrug / Mensa Stendal / Mensa DomCafete / Mensa Wernigerode

SOZIAL. KOMPETENT. ENGAGIERT.

studentenwerk
magdeburg





Soziales & Beratung

sozial. kompetent. engagiert. ... für Lebensfreude.

Das Studentenwerk Magdeburg gibt sehr differenzierte, an den Problemen der Ratsuchenden orientierte Beratungsangebote, die selbstredend mit den tatsächlichen Beratungsbedürfnissen der Studierenden abgeglichen werden.

Zur Angebotspalette gehören die allgemeine Sozialberatung, die psychologische/psychotherapeutische Beratung sowie die Rechtsberatung an den Studienorten Magdeburg, Stendal und Wernigerode.

Das Beratungsaufkommen im Bereich der Allgemeinen Sozialberatung hält derzeit auf zahlenmäßigem hohem Niveau an.

Die Themen Studienfinanzierungsmöglichkeiten außerhalb des BAföG, mit dem Fokus auf Studierende in besonderen Ausbildungssituationen wie schwangere Studentinnen, studierende Mütter und Väter mit Kind bzw. Kindern spielen eine zentrale Rolle. Es hat sich bewährt, ein gut funktionierendes Netzwerk von Beratungsstellen im Hochschulbereich zu installieren, die den Studierenden jeweils unter verschiedenen Aspekten entscheidend weiterhelfen können, wenn es darum geht, Ausbildung und Familie gleichberechtigt zu bewältigen.

Chronisch kranke und/oder behinderte Studierende benötigen mitunter ebenfalls besonderer Hilfestellungen. Hier kann die Allgemeine Sozialberatung in enger kooperativer Netzwerkarbeit mit den verantwortlichen Behindertenbeauftragten der einzelnen Hochschulen oft erfolgreich Unterstützung geben.



Ein weiteres Augenmerk gilt dem verhältnismäßig hohen Anteil ausländischer Studierender der Hochschulen, insbesondere der Magdeburger Universität. Auch an dieser Stelle ist die enge Vernetzung mit den Akademischen Auslandsämtern / International Offices alternativlos bei der Bewältigung sehr differenter Problemsituationen.

Im Jahr 2011 gab es wieder eine Reihe Studierender, die ein mittelfristiges Härtefondsdarlehen des Studentenwerkes Magdeburg beantragt und genehmigt bekommen haben.



Erneut wurden bedürftige Studierende, die in eine unverschuldete Notsituation geraten waren, mittels Freitischmarken für die Mensen unterstützt.

Zweifelsfrei verzeichnet die Abteilung StudierendenService im Bereich der Psychotherapeutischen bzw. Psychologischen StudentenBeratung (PSB) weiterhin einen hohen Beratungsbedarf für Studierende an allen Hochschulorten. Dieser Tatsache ist geschuldet, dass es bspw. am Studienort Magdeburg zu Wartezeiten von bis zu drei Wochen auf einen Termin für einzelne Studierende in diesem Beratungsangebot kam.

Seit Jahren können andererseits die gut besuchten Kursangebote an den Studienorten Magdeburg und Stendal helfen, „Betroffene“ miteinander ins Gespräch zu bringen.

Am Standort Wernigerode – wo es 2009 gelungen war, mit dem Diakonie-Krankenhaus Harz einen renommierten Kooperationspartner für die Beratung Studierender im psychologisch-psychotherapeutischen Bereich zu gewinnen - nehmen Studierende die Einzelberatung gut an.

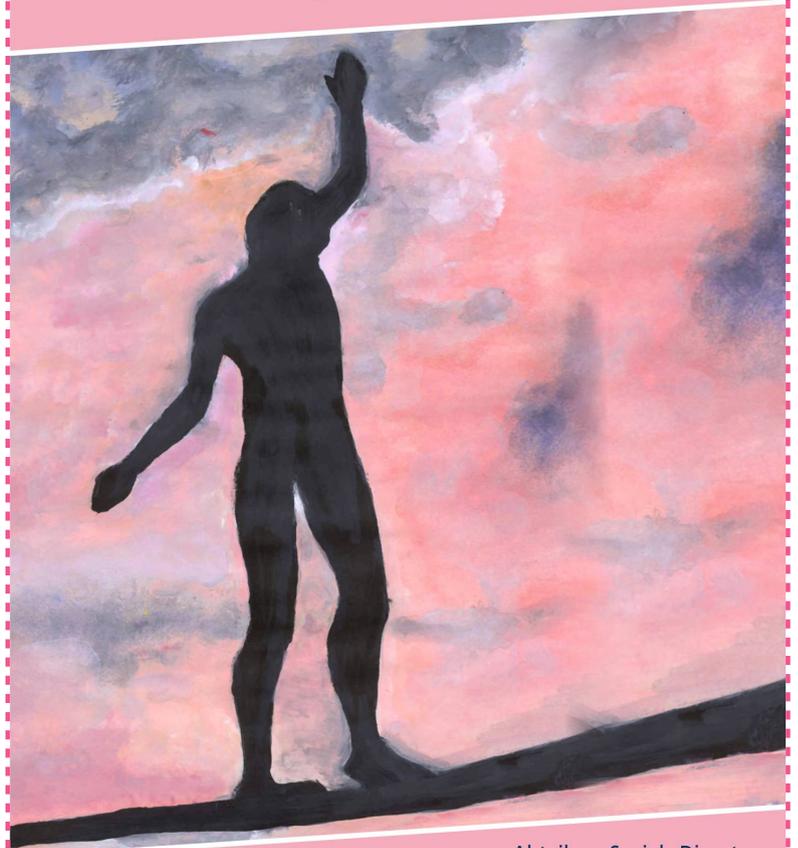
Gruppenangebote dagegen wurden und werden bislang in Wernigerode überhaupt nicht eingefordert, vom Studentenwerk gemachte Angebote blieben unbeachtet.



Die Möglichkeit sich von einem Rechtsanwalt kostenfrei beraten zu lassen, nutzen insbesondere die Studierenden am Standort Magdeburg sehr intensiv. Seit Jahren sind die Zahlen der Beratungssuchenden in Magdeburg leicht ansteigend auf einem ohnehin schon hohen Level.

Die kostenfreie Rechtsberatung für Studierende am Studienort Wernigerode wird wahrgenommen und genutzt, bei Weitem aber nicht in dem Umfang wie am Studienort Magdeburg.

Einen Weg finden...



Abteilung Soziale Dienste
Psychotherapeutische StudentenBeratung und Rechtsberatung

20 JAHRE:
SOZIAL. KOMPETENT. ENGAGIERT.

studentenwerk
magdeburg 



Kultur

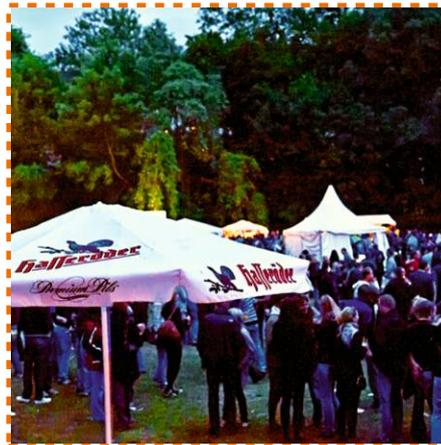
sozial. kompetent. engagiert. ... für Kreativität.

Ein reiches kulturelles Angebot erhöht die Attraktivität des Studienstandortes. Das Studentenwerk Magdeburg sieht in der Förderung kultureller Projekte nicht nur den gesetzlich vorgeschriebenen Auftrag, sondern möchte darüber hinaus Studierende mit gleich gelagerten Interessen zusammen bringen und Ideen umsetzen helfen. Dabei gilt in erster Linie, dass Projekte und Veranstaltungen ‚Von Studenten – für Studenten‘ konzipiert werden. Jedoch wird z.B. bei Veranstaltungen während der Magdeburger Studententage eben gerade diese Regel gebrochen und bewusst die Öffentlichkeit mit einbezogen in dem man die Campusgrenzen verlässt. Die kulturelle Förderung versetzt die jungen Studierenden häufig erst in die Lage, sich auszuprobieren und eigene Projekte verantwortungsvoll umzusetzen.

Ein Teil des Semesterbeitrages, den jeder vom Studentenwerk betreute Studierende zur Immatrikulation oder Rückmeldung entrichtet, fließt in die Förderung kultureller und sportlicher Projekte.



Konzerte des Akademischen Orchesters (Foto linke Seite), das Sommerfest der Hochschule Harz (Fotos unten), Internationale Länderabende (Foto nächste Seite oben), das Kulturzentrum Projekt 7 (Foto nächste Seite unten), Sportwettkämpfe wie die Drachenbootregatta (Foto übernächste Seite oben) oder Konzerte der UniBigBand (Plakat übernächste Seite unten) - das Studentenwerk fördert unterschiedlichste kulturelle studentische Projekte.



So konnten 2011 unter anderem die folgenden Projekte gefördert werden:

- wechselnde Ausstellungen in der MensaGalerie/ Mensa UniCampus
- Internationale Länderabende an der Hochschule Magdeburg-Stendal
- das studentische Kinoprojekt Hörsaal im Dunkeln
- KreativWorkshop-Programm mit diversen Kursangeboten während der Vorlesungszeit
- die 16. Magdeburger Studententage mit mehr als 45 Veranstaltungen in den Genres Theater, Musik, Sport, Ausstellung, Film
- Auftritte des Akademische Orchesters und der BigBand der Otto-von-Guericke-Universität
- das Sportfest der Hochschule Magdeburg-Stendal, Standort Stendal
- das Sommerfest der Hochschule Harz, Standort Wernigerode
- das Kalenderprojekt ‚Semesternavigator‘ für die Studierenden in Magdeburg
- die Halloween-Party in der Festung Mark, Magdeburg
- der studentische Fotowettbewerb f/12 des Kulturvereins KanTe e.V.
- der InterKultiTreff (IKT) als Begegnungszentrum für deutsche und ausländische Studierende und der Betreuungsstudenten IKUS (Interkulturelle Studenten)
- die fet-bar in der Mensa Stendal unter studentischer Leitung des StuVe e.V. und des Studentenclubs P7 des Projekt 7 e.V. im Wohnheim 7 in Magdeburg
- zahlreiche Vorträge, Workshops, Ausstellungen, Musik- und Sportprojekte von Studierenden für Studierende.



Auch 2011 erreichten uns zahlreiche Anträge auf kulturelle Förderung, sodass in den meisten Fällen eine Teilförderung der Projekte gewährt werden konnte. Immer öfter werden Projektanträge eingereicht, in denen finanzielle Unterstützung für Semesterabschlussarbeiten beantragt wird. Die Förderung von Studienarbeiten als auch die Förderung von sportlichen Wettkämpfen gestaltet sich schwierig. Ein aufstrebender Trend in Projekten mit Gesundheit förderlichen Zielen ist zu verzeichnen und wurde 2011 zum Gesundheitstag am Campus der Hochschule Magdeburg-Stendal unter dem Motto ‚Move it‘ realisiert.



Zu den vom Studentenwerk geförderten kulturellen Aktivitäten gehören auch die internationalen Partnerschaften, in deren Rahmen gemeinsam mit Studierenden spannende Projekte mit dem Charakter der Begegnung und des Erfahrungsaustausches realisiert werden.

Die Rahmenbedingungen zur kulturellen Förderung finden sich in der „Richtlinie zur kulturellen Förderung studentischer Projekte“, die auf den Internetseiten des Studentenwerkes Magdeburg heruntergeladen werden kann.

Neben der finanziellen Förderung gehört als optimale Unterstützung kultureller Initiativen auch die mietfreie Bereitstellung von Räumlichkeiten: Magdeburger Studierenden steht mit diversen Veranstaltungsräumen des Wohnheim 7 ein komplett ausgebautes Kulturzentrum zur Verfügung mit Theater-, Club- und Büroräumen. Auch an den Studienorten Stendal und Wernigerode konnten für einen abwechslungsreichen Kulturbetrieb Räumlichkeiten geschaffen werden.

Das Studentenwerk Magdeburg stellt darüber hinaus den Studierenden in Magdeburg und Wernigerode diverse Clubräume in verschiedenen Wohnheimen zur Verfügung.





Internationales

sozial. kompetent. engagiert. ... für mehr Begegnung.

Der Studienbeginn für internationale Studierende, deren Studienzahl an den vom Studentenwerk betreuten Hochschulen stetig steigt, ist häufig mit besonderen Herausforderungen verbunden. Nicht nur aufgrund der sprachlichen Barrieren besteht häufig ein erhöhter Beratungs- und Betreuungsbedarf, beispielsweise sind auch Behördenwege zu erledigen, die den internationalen Studierenden nach ihrer Ankunft unbekannt sind.



Auf diese speziellen Anforderungen sind die Interkulturellen Studierenden (IKUS – Betreuungsstudenten für ausländische Kommilitonen) gut vorbereitet. Die Kooperation des Akademischen Auslandsamtes und des Studentenwerks Magdeburg besteht bereits seit 16 Jahren und erleichtert den ausländischen Studierenden das Ankommen in Magdeburg. Die Studierenden werden oftmals direkt vom Bahnhof abgeholt und ins Wohnheim gebracht. Schlüssel und Mietvertrag haben die IKUS im Vorfeld abgeholt. Auch bei Behördengängen begleiten die IKUS die Neankömmlinge. Mit dem InterKulturellen Treffpunkt (IKT) hat das Studentenwerk der Initiative eine Heimstatt übergeben. In den Räumlichkeiten werden Länderabende und Kennlerntreffen aber auch Deutschkurse durchgeführt.



Eine sehr hilfreiche Mitgabe für Studierende, Hausmeister und Berater stellt in diesem Zusammenhang das Illustrierte Wohnheimwörterbuch dar, welches typische Situationen und Begriffe in drei Sprachen – deutsch, englisch, chinesisch – erklärt. Das Buch ist Ergebnis eines Kooperationsprojektes des Studentenwerks Bielefeld und der Universität Bielefeld. Die Praxis zeigt, dass diese Ausgabe ein super Nachschlagewerk für den täglichen Gebrauch ist!

Das Studentenwerk Magdeburg ist offizielle Ausgabestelle des international anerkannten Internationalen Studentenausweises (ISIC). Die Nachfrage riss auch 2011 nicht ab. So wurden im Jahr 2010 noch 119 ISICs ausgegeben, 2011 hingegen bereits 161.



Campus- Kinderzimmer

sozial. kompetent. engagiert. ... für den Nachwuchs.

Eine späte Vorlesung, Referatsvergabe oder Recherche in der Bibio? Die normale Betreuung ist ausgefallen oder der Babysitter verreist?

Damit junge Eltern trotz Doppelbelastung genügend Zeit und Raum für Vorlesungen und Prüfungsvorbereitungen finden, betreuen wir Kinder von Studierenden und Hochschulmitarbeitern im CampusKinderzimmer, einer flexiblen Kinderbetreuung auf dem Campus zu Randzeiten.

Seit April 2010 betreibt das Studentenwerk Magdeburg in Kooperation mit der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, der Hochschule Magdeburg-Stendal und den Studierendenräten das CampusKinderzimmer im Wohnheim 7 auf dem Campus der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg. Das Angebot eines kostenlosen, flexiblen Kinderbetreuungsservice direkt auf dem Campus wird seitdem insbesondere von studierenden Eltern so gut angenommen, dass im April 2011 vom Verwaltungsrat per Beschluss eine Kindertageseinrichtung unter Trägerschaft des Studentenwerks Magdeburg auf den Weg gebracht wurde.

Es sollen bis zu 50 Kinder dort betreut werden, die Eröffnung ist für das Wintersemester 2012/13 geplant.

CampusKinder erhalten in Begleitung der Eltern in den Mensen des Studentenwerks Magdeburg den Kinderteller zum Preis von 1 Euro. Alle Mensen halten Eltern-Kind-Bereiche und Wickelmöglichkeiten vor, die Kinder können sich während der Mittagspause in den Spielecken beschäftigen.





Zahlen & Fakten

Gewinn- und Verlustrechnung

	EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse		
a) Warenerlöse und sonstige Leistungsentgelte	2.924.407,26	2.723
b) Mieten und Betriebskostenumlagen	3.802.536,68	3.748
2. Sonstige betriebliche Erträge	375.241,36	305
3. Studentenwerksbeiträge	1.506.086,50	1.504
4. Zuwendungen für den Erfolgsplan		
a) Kostenerstattungen für die Förderungsverwaltung	1.258.391,11	1.277
b) Landeszuwendungen zur Deckung der laufenden Ausgaben	1.480.260,38	1.436
c) Zuwendung zur Förderung des Studentenwohnraumes		0
d) Zuwendung zur Förderung der Aussenanlagen Studentenwohnheime		0
e) sonstige Zuschüsse	14.974,83	9
5. Materialaufwand		
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren	1.337.905,19	1.278
b) Bezogene Leistungen	2.061.887,74	2.065
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.550.070,06	3.385
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	874.253,90	808
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.678.581,41	1.528
8. Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	1.331.820,85	1.210
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.884.770,03	2.176
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	138.200,86	113
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	34.244,40	35
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	410.207,10	1.050
13. Außerordentliche Erträge/Außerordentliches Ergebnis	0,00	0
Außerordentliche Aufwendungen		35
14. Sonstige Steuern	102.079,05	92
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	18.280,50	5
16. Jahresüberschuss	289.847,55	918
17. Verwendung von Studentenwerksbeiträgen und Spenden		
a) Projektbezogene Rücklage § 58 AO Nr.6 aus Studentenwerksbeiträgen Sanierungsfonds zur Finanzierung der Wirtschaftsbetriebe		
- Einstellung	-226.938,26	-226
- Entnahme	77.698,00	199
b) Projektbezogene Rücklage § 58 AO Nr.6 aus noch nicht verausgabte Studentenwerksbeiträge		
- Einstellung	-395.396,30	-678
- Entnahme	100.480,88	96
c) Zuführung zur studentischen Darlehenskasse	-460,61	-1
18. Rücklage nicht verbrauchter Festbetrag BAföG		
- Einstellung	-31.020,00	-72
- Entnahme	867,25	0
19. sonstige Rücklagen		
- Einstellung	-1.371.280,14	-589
- Entnahme	1.556.201,63	353
21. Bilanzgewinn	0,00	0

Bilanz zum 31. Dezember 2011

Aktiva

	<u>EUR</u>	<u>Vorjahr TEUR</u>
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	16.184,81	26
II. Sachanlagen		
1. Grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Einbauten in fremde Gebäude	17.770.812,02	18.844
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.311.884,41	2.331
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	392.615,00	0
	<u>20.475.311,43</u>	<u>21.175</u>
	20.491.496,24	21.201
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	32.899,38	44
2. Waren	4.988,22	7
	<u>37.887,60</u>	<u>51</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	67.168,61	55
2. Darlehen an Studierende	45.783,00	37
3. Sonstige Vermögensgegenstände	42.163,52	96
	<u>155.115,13</u>	<u>188</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8.077.337,94	7.487
	<u>8.270.340,67</u>	<u>7.726</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.831,68	3
	<u>28.768.668,59</u>	<u>28.930</u>

Passiva

	EUR	Vorjahr TEUR
	<hr/>	<hr/>
A. Eigenkapital		
I. Rücklagen		
1. Betriebsmittelrücklage	521.727,30	602
2. Rücklage nicht verbrauchter Festbetrag BAföG	687.869,38	658
3. Wiederbeschaff.rücklage § 58 AONr.6	2.399.916,40	2.319
- Instandhaltung/Wirtsch.güter		
- Mobiliar	878.494,64	868
4. Allgemeine Rücklage	0,00	424
5. Projektbezogene Rücklage § 58 Nr. 6 AO		
- Sanierungsfonds zur Finanzierung der Wirtschaftsbetriebe	2.151.836,97	2.003
- noch nicht verausgabte Studentenwerksbeiträge	3.708.733,99	3.414
6. Freie Rücklage § 58 AO Nr. 7	228.863,82	0
	<hr/>	<hr/>
	10.577.442,50	10.288
II. Sondervermögen		
Studentische Darlehenskasse	107.628,24	107
	<hr/>	<hr/>
	10.685.070,74	10.395
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	15.107.660,23	16.050
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellung	15.000,00	5
2. Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen	31.100,00	24
3. Sonstige Rückstellungen	877.126,00	940
	<hr/>	<hr/>
	923.226,00	969
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	950.486,81	500
2. Sonstige Verbindlichkeiten	476.278,69	380
	<hr/>	<hr/>
	1.426.765,50	880
E. Rechnungsabgrenzungsposten	625.946,12	636
	<hr/>	<hr/>
	28.768.668,59	28.930
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>



Impressum

Studentenwerk Magdeburg

Anstalt des öffentlichen Rechts

J.-G.-Nathusius-Ring 5

39106 Magdeburg

Telefon: 0391 / 67 18 361

Telefax: 0391 / 67 11 555

eMail: geschaefsfuehrung@studentenwerk-magdeburg.de

www.studentenwerk-magdeburg.de

Geschäftsführerin:

Dr. Gabriele Tomas

Redaktion:

Katrin Behrens

Konzeption, Gestaltung und Gesamtherstellung:

Grafik- und Medienwerkstatt Mirko Stage Magdeburg

Fotografen:

2. bis 4. US: Studenten der Foto-AGs der Kreativworkshops / Seite 3: Martin Altmann / Seite 4: Rido – Fotolia.com (Vordergrund), Mirko Stage (Hintergrund & Collage) / Seite 8: Alexander Tarasov – Fotolia.com / Seite 9: FM2 – Fotolia.com, Dmitry – Fotolia.com / Seite 12 und Seite 15 unten: Jens Grubert / Seite 16 und 17: Audiovisuelles Medienzentrum der Otto-von-Guericke-Universität / Seite 20 oben: TrudiDesign - Fotolia.com / Seite 22: klickermint - Fotolia.com / Seite 23 oben: fotomek - Fotolia.com / Seite 24 unten: vege - Fotolia.com / Seite 28 oben: Christoph Dangler / Seite 30: Hewac - Fotolia.com / Seite 33 unten: st-fotograf - Fotolia.com / / Seite 34: Rynio Productions - Fotolia.com

allen anderen Fotos: Studentenwerk Magdeburg, Mirko Stage





SOZIAL. KOMPETENT. ENGAGIERT.

studentenwerk
magdeburg

